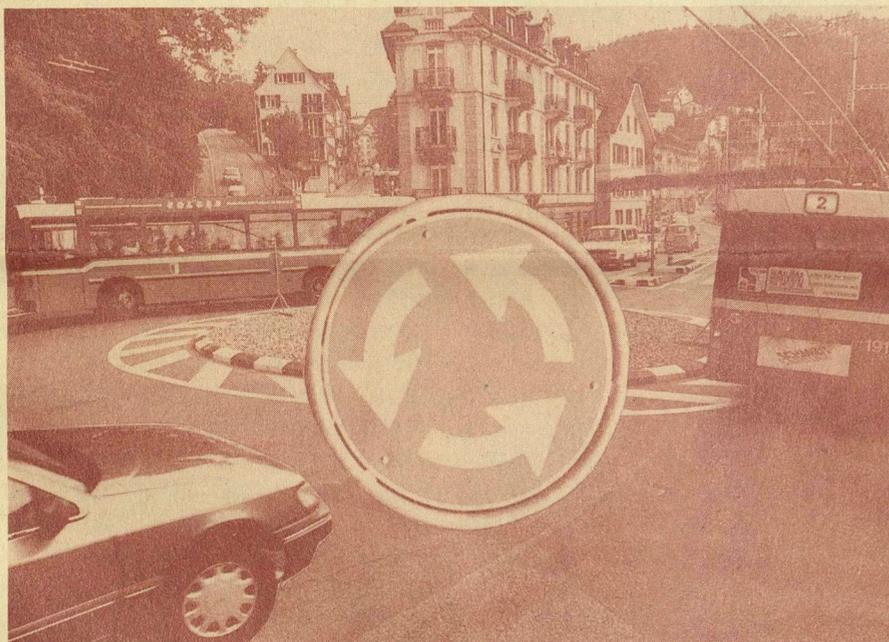


Sentipost

Keine Dutzendware

Verkehrsknotenpunkt Kreuzstutz Alles dreht sich im Kreis(el)



Seit bald drei Monaten dreht sich am Kreuzstutz der Verkehr im Kreis. Am 1. Juni wurde die Lichtsignalanlage abgestellt und ein Verkehrskreislauf aufgebaut. Im Kreis dreht sich aber nicht nur der Verkehr, sondern auch die Suche nach Lösungsansätzen, wie man ihm Herr werden kann. Die Idee, am Kreuzstutz einen Kreislauf zu bauen ist nämlich nicht ganz neu.

Der Kreuzstutz, wo sich die vormaligen Hauptstrassen-

verbindungen Gotthard-Basel und Bern-Zürich kreuzten, galt seit langer Zeit als neuralgischer Verkehrsknotenpunkt. Als nach dem Zweiten Weltkrieg der motorisierte Verkehr sprunghaft anzusteigen begann, quälten sich durch die Basel- und Bernstrasse stundenlang Verkehrskolonnen. Auch das städtische Tram, Velofahrer und Fussgänger steckten im täglichen Verkehrsdurcheinander. Die Kreuzung war überlastet, die Unfallgefahr gross.



Am 1. Oktober wird Marcella Gottsponer Ponce die Stelle als Sentitreff-Koordinatorin antreten. Ihre Vorgängerin Elisabeth Rudolf hat auf Ende Juli gekündigt, weil sie sich dem Aufbau eines Projektes in Schüpfheim widmen will.

Marcella Gottsponer ist gelernte Krankenschwester und hat bisher bei der ambulanten Pflegeorganisation Lucasana gearbeitet. Zuvor war sie während mehreren Jahren in einem Gesundheitszentrum in Kolumbien tätig. Die Sentipost-Redaktion wünscht Marcella einen guten Start und heisst sie herzlich willkommen!